

Unternehmen transformieren: Wie es wirklich geht



stratum lounge | 25.11. um 19 Uhr

”

Das Absurde an New Work

Wir sind überzeugt, New Work tut auch dem einzelnen Menschen nicht nur gut, denn der Anspruch ist hoch. Die Frage nach dem eigenen Wollen stürzt heute Massen von Berufseinsteigern in die persönliche Krise. Sinn in der Arbeit zu erleben, wurde durch die New-Work-Bewegung zum Muss... Doch gerade dadurch wird der ursprüngliche Gedanke, den Menschen zu stärken, ad absurdum geführt. Der Mensch entpflichtet sich davon, den Sinn in seinem eigenen Leben zu finden, wenn er diese Verantwortung nun auf Organisationen überträgt, die ihm durch seine Mitarbeit einen Sinn geben. Der Mensch wird bedeutungsloser statt bedeutungsvoller.



Zum Hintergrund

Christina Grubendorfer hat Psychologie studiert und arbeitete über 25 Jahre als Unternehmerin, Führungskraft und Beraterin. Sie hat zusammen mit ihren Kollegen von Simon, Weber and Friends Menschen in „systemischer Organisationsberatung“ ausgebildet und ist heute Geschäftsführerin der LEA Leadership Equity Association GmbH.

Die Crux mit dem Purpose

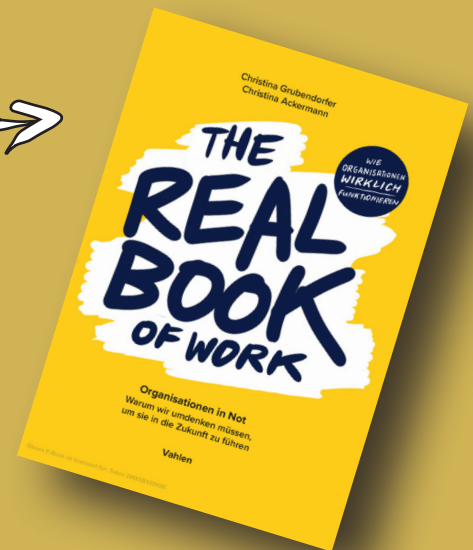
Wenn Unternehmen sich einem zusätzlichem Purpose verschreiben, so macht es ihre Lage schwieriger. Sie nehmen freiwillig in Kauf, schlechtere Bedingungen zu akzeptieren, denn die Ausrichtung auf einen sekundären Zweck schränkt sie enorm ein in ihrem Handeln. Investitionen werden dann nicht mehr nur danach beurteilt, ob sie sich finanziell lohnen, sondern auch noch, ob sie dem höheren Zweck dienen.



Hier geht's zur
Website der Autorin

<https://christina-grubendorfer.de/>

Neu im
Verlag Franz Vahlen





**Die Autorin signiert für Sie gern
Ihr persönliches Exemplar von**

The Real Book of Work

Organisationen in Not

Warum wir umdenken müssen,
um sie in die Zukunft zu führen

Denken Sie daran, für das Buch 29,80 Euro dabei zu haben...